

Grußwort von Herrn Bürgermeister Horst Förther

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte Sie im Namen der Stadt Nürnberg sehr herzlich zum 3. Offenen Forum Familie begrüßen.

Das 1. Offene Forum 2001 behandelte Themen rund um den Schwerpunkt Familie und Arbeitswelt. Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren, gehört sicherlich zu den vordringlichsten Bedürfnissen von Familien. Mit dem 1. Offenen Forum konnten Maßnahmen und Projekte dazu angestoßen und in der Zwischenzeit auch umgesetzt werden. Wichtigstes Beispiel dafür ist die Agentur Familie und Beruf, die dieses Jahr gestartet ist. Sie berät Familien aber auch Unternehmen bei der Umsetzung familienfreundlicher Unternehmenspolitik.

Gegenstand des 2. Offenen Forums Familie war das Modellprojekt Kampagne Erziehung. Die Kampagne Erziehung will alle Eltern und alle die, die Kinder erziehen, fördern und ein positives Erziehungsklima in Nürnberg schaffen. Dass dies gelungen ist, macht eine Umfrage der Evangelischen Fachhochschule deutlich. Sie befragte Bürgerinnen und Bürger, aber auch pädagogische Fachkräfte nach dem Bekanntheitsgrad der Kampagne Erziehung. Die Kampagne Erziehung und deren Botschaften waren vielen Eltern und Fachkräften bekannt: Z. B. waren 34% der Befragten die Plakate der Kampagne Erziehung bekannt und das Motto „stark durch Erziehung“ besaß eine Akzeptanz von 90,8%.

Mit dem „Bündnis für Familie“ geht die Stadt Nürnberg neue und innovative Wege kommunaler Sozialpolitik. Es ist eine Bündelung und Weiterentwicklung vielfältiger Aufgaben rund um die Familie.

Das Bündnis für Familie ist keine Erfindung der Verwaltung, sondern eine kommunalpolitische Initiative. Dank dieser Initiative und dem bisher Geleisteten nimmt, das Nürnberger Bündnis für Familie in Bayern und deutschlandweit eine Vorreiterrolle ein. Mit dem im Konsens über alle Parteien hinweg getragenen Bündnis für Familie wollen wir Nürnberg noch attraktiver für Familien machen, da wir wissen, dass die Zukunft unserer Stadt maßgeblich davon abhängig ist, dass sich Familien in Nürnberg wohl fühlen können, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert werden und dass dort wo es notwendig und erforderlich ist, Familien Hilfe, Unterstützung und Beratung bekommen.

Wir wollen, dass das Bündnis zu einer breiten gesellschaftlichen Bewegung wird, welche Familien ins Zentrum bürgerlichem Engagements rückt.

Das diesjährige Offene Forum Familie, setzt sich mit der familienfreundlichen Schule auseinander.

Um die Frage, „wie eine familienfreundliche Schule aussehen kann“, zu beantworten, wurde im Bündnis für Familie eine kleine bundesweite Recherche angestellt. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen, ganzheitliche familienfreundliche Schulmodelle haben wir nur ganz vereinzelt gefunden. In der Regel wird Familienfreundlichkeit vor allem unter dem Aspekt der Ganz- und Halbtagsbetreuung der Kinder definiert. Dass dies der wesentlichste Aspekt vor allem im Zusammenhang der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist, ist unbestritten. Dennoch ist familienfreundliche Schule mehr als Ganztagschule oder die verlässliche Halbtagschule.

Deshalb strebt diese Tagung an, alle wesentlichen Gesichtspunkte einer familienfreundlichen Schule zu behandeln. Denn spätestens PISA hat gezeigt, dass Schulerfolg eng damit korrespondiert, wie gut oder schlecht Kinder durch ihre Familie unterstützt werden können. Es geht also in einer familienfreundlichen Schule darum, die Ressourcen von Familien zu stärken und Familien stärker in die Schulen einzubeziehen.

Die Tagung will Möglichkeiten erarbeiten, wo und wie sich Schule für Familien öffnen kann und sollte.

Eine familienfreundliche Schule muss die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen und arbeitet eng mit den Eltern zusammen. In einer familienfreundlichen Schule bedarf es der Kooperation zwischen Familie und Schule. Eine tragfähige familienfreundliche Schule steht auf einem breiten Fundament. Hierfür reichen die Säulen Schule oder Jugendhilfe isoliert nicht aus, sondern es bedarf einer engen Zusammenarbeit und Kooperation dieser. In diesem Sinne wird das 3. Offene Forum Familie auch in Kooperation des Bündnisses für Familie mit der Kampagne Erziehung und dem Pädagogischen Institut der Stadt Nürnberg durchgeführt.

Ich wünsche Ihnen allen eine informative und angenehme Tagung, neue Impulse und viele Anregungen für die familienfreundliche Schule und danke all denen, die diese Tagung ermöglicht haben und mitwirken.